

Zum Abschluss unseres Projektes beschäftigen sich die Spitzmäuse mit dem Thema „Fühlen“

Wir haben unterschiedliche Aktivitäten angeboten, die die Neugier des Kindes reizen und seinem Wunsch entgegenkommen, immer mehr mit den Händen tun zu können. Den Winter haben wir in unser Projekt mit einbezogen.



Es entstehen schöne Schneelandschaften an unserem Fenster und auf Papier, dazu einige Schneeflocken und schon machte unser Gruppenraum einen winterlichen Eindruck.

In mehreren Schritten entstehen unsere Schneemänner!



Beim Bau unserer **Fühlkästen** haben alle kräftig mitgeholfen, schnell waren die Kartons voll mit unseren Handabdrücken...



...die Kästen wurden gefüllt mit unterschiedlichen Materialien, außerdem verstecken sich in jedem Kasten zwei Murmeln, die gilt es zu finden.

Auch in unseren Sing- und Spielkreisen begleitete uns das Thema Fühlen.

Wir stellen fest, dass unsere Hände sofort den Unterschied zwischen kaltem und warmen Wasser merken, jeder durfte seine Hände einmal in die Wasserschalen halten.

Natürlich darf zu diesem Thema das Genießen von Massagen nicht fehlen!



Wettermassagen fühlen sich toll an, finden die Kinder. Die Finger verwandeln sich in Regen, Schnee oder Sonnenschein und prasseln auf den Rücken nieder.



Wir knacken Erdnüsse alleine mit der Kraft unserer Hände, doch oft können wir auf den Einsatz unseres gesamten Körpers nicht verzichten, einige Erdnüsse sind sehr schwer zu knacken.



Wesentlich einfacher zu bearbeiten ist die Knete, doch die musste erst mal hergestellt werden, nach einer kleinen Abstimmung stand fest, dass es rote Knete werden sollte.



Hier matschen wir mit Rasierschaum. Auf einmal wurde es ganz leise im Gruppenraum, alle waren sehr beschäftigt und genossen es, tolle Muster auf den Tisch zu zaubern!

